

## Abschließende Reflexion

Hier finden Sie Informationen zur Gestaltung und Ausarbeitung des **Reflexionsberichts** und des **Plakats**. Beides kann erst **nach Abschluss aller anderen Bereiche** der Zusatzqualifikation erstellt werden. Hiermit schließen Sie den letzten Zusatzqualifikationsbereich (abschließenden Reflexion) ab. Senden Sie dann Ihre Teilnahmebescheinigung sowie den Reflexionsbericht oder das Plakat an: [paed-boen@uni-wuerzburg.de](mailto:paed-boen@uni-wuerzburg.de)

**Anschließend erhalten Sie von uns Ihr Zertifikat.**

### Allgemeines zur Reflexion

Der Bereich der abschließenden Reflexion dient dazu, die gemachten Erfahrungen zu überdenken und eine begründete Haltung zu diesen Erfahrungen zu entwickeln. Hierbei sollen sowohl **inhaltliche** als auch **persönliche** Lernerfahrungen berücksichtigt werden.

**Inhaltlich** können Sie durch den Reflexionsbericht oder das Plakat Ihr erworbenes Wissen aus den Veranstaltungen festigen, die Inhalte miteinander in Verbindung bringen und weitere Wissensbedarfe feststellen.

**Persönlich** ist es Ihnen möglich, eine eigene Perspektive auf die Bereiche Bildung, Ökologie und Nachhaltigkeit zu entwickeln. Außerdem können Sie persönliche Veränderungen dokumentieren und den eigenen Lerntyp besser kennenlernen.

Schließlich haben Sie hier auch die Möglichkeit, Verbesserungsideen zum Zusatzqualifikationsprogramm herauszustellen.

## Der Reflexionsbericht

### Orientierungsrahmen

Im Reflexionsbericht überdenken und diskutieren Sie in schriftlicher Form die im Rahmen der Zusatzqualifikation besuchten Veranstaltungen. Die folgenden Leitfragen dienen lediglich als Orientierungshilfe. Weder sind diese Fragen zwingend notwendig, noch müssen alle Fragen beantwortet werden.

- Welche Sachverhalte erscheinen mir so wichtig, dass ich sie noch einmal mit eigenen Worten auf den Punkt bringen möchte?
- Welche entscheidenden Lernerfahrungen habe ich gemacht?
- Welche weiterführenden Fragen werfen meine Lernerfahrungen auf?
- Gab es Bezüge der verschiedenen Veranstaltungen zueinander?
- Wo sehe ich bei mir selbst noch Entwicklungspotenzial?
- Was nehme ich mir als Aufgabe für die Zukunft mit?
- Angenommen, du triffst morgen einen „Neuling“ im Bereich nachhaltiger Entwicklung. Was würdest du ihr/ihm mit auf den Weg geben?
- Welche Fragen blieben offen? Was blieb unklar?
- Wie hat mir das Zusatzqualifikationsprogramm insgesamt gefallen? Wo sehe ich Verbesserungsbedarf?

### Formalia

- Titelseite: Angaben zur Person (Name, Studiengang, Semester, Matrikelnummer, E-Mail) und Auflistung der besuchten Veranstaltungen
- Inhaltlicher Teil: **ca. 1 Seite** (Times New Roman, Schriftgröße 12 pt, einfacher Zeilenabstand, Fließtext)
- Abgabe: Jederzeit zur Erlangung des letzten Zusatzqualifikations-Punktes an [paed-boen@uni-wuerzburg.de](mailto:paed-boen@uni-wuerzburg.de)
- Nicht akzeptiert werden Texte, die ausschließlich stichpunktartig die Inhalte der Veranstaltungen zusammenfassen, zu kurz sind oder extreme formale Mängel aufweisen (bzgl. Rechtschreibung, Zeichensetzung, Satzbau etc.)

## Das Plakat

### Orientierungsrahmen

Auf dem Plakat werden ein oder mehrere Aspekte gestalterisch umgesetzt, die im Laufe der im Zusatzqualifikationsrahmens besuchten Kurse für Sie besonders interessant waren oder die für Sie im Laufe des Kursprogramms an Relevanz gewonnen haben.

Inhaltlich bestimmen Sie selbst den Fokus. Sie können die ganze Vielfalt und Komplexität des Themas Nachhaltigkeit zeigen oder sich auf nur einen kleinen Aspekt konzentrieren. Dabei dürfen auch über die in den Kursen hinausgehende Themen umgesetzt werden. Sie können sich bei Bedarf an den Leitfragen des Reflexionsberichtes orientieren.

Gestalterisch sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt, so kann auf Text vollkommen verzichtet werden, wenn grafisch andere Lösungen zur Bearbeitung der gewählten Aspekte bzw. des gewählten Aspekts gefunden werden. Die Verwendung von Fotos aus Arbeiten im Bereich des praktischen Engagements bietet sich zur Plakatgestaltung genauso an, wie die Arbeit mit grafischen Elementen. Sie können digital oder analog arbeiten.

Die Plakate werden bei Zustimmung des Erstellers/der Erstellerin bei den Netzwerktreffen vorgestellt und geben damit anderen Studierenden Einblicke in die inhaltliche Vielfalt der Zusatzqualifikation. Sie können damit auch anderen Studierenden als Inspiration für die eigene Zusatzqualifikations- und Plakatgestaltung dienen.

### Formalia

- Am unteren Rand, Schriftgröße 10 pt: Angaben zur Person (Name, Studiengang, Semester, Matrikelnummer, E-Mail) und Angaben zum besuchten Kurs/ zu den besuchten Kursen, die im Plakat thematisiert werden
- Abgabe: Plakat in ausgedruckter/analoger Form (DinA2-Format) am Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft z.Hd. Jan-Philipp Schäfer oder Max Gröschner **und** in digitaler Form an [paed-boen@uni-wuerzburg.de](mailto:paed-boen@uni-wuerzburg.de)